

Die Kooperationspartner

Projektträger: Altmarkkreis Salzwedel
Karl-Marx-Straße 32 | 29410 Hansestadt Salzwedel
www.altmarkkreis-salzwedel.de

Freilichtmuseum Diesdorf
Dr. Jochen Alexander Hofmann
Molmker Str. 23 | 29413 Diesdorf
www.museen-altmarkkreis.de

LAG Mittlere Altmark
LAG Vorsitzende Verena Schlüsselburg
Berkauer Str. 19 | 39629 Bismark (Altmark)
www.mittlere-altmark.de

Projektträger: Hochschule Anhalt / Bernburg
Landwirtschaft, Ökotröphologie und Landschaftsentwicklung
Dr. Marcel Heins
Strenzfelder Allee 28 | 06406 Bernburg
www.hs-anhalt.de

LAG Unteres Saaletal Petersberg
LAG Vorsitzender Martin Lösel
c/o Stadt Könnern
Markt 1 | 06420 Könnern
www.leader-saale-petersberg.de

Projektträger: Verbandsgemeinde Obere Aller
Bürgermeister Frank Frenkel
Zimmermannplatz 2 | 39365 Eilsleben
www.obere-aller.de

LAG Flechtinger Höhenzug
LAG Vorsitzende Steffi Trittel
c/o Gemeinde Hohe Börde
Bördestraße 8 | 39167 Hohe Börde OT Irxleben
www.flechtinger-hoehenzug.de

Lead-Partner: Leader-Region Donau NÖ-Mitte
Leader-Management
Regionalentwicklungsverein (REV) Donau-NÖ-Mitte
Mittelpunktweg 12 | 3141 Etzersdorf
www.donau-noe-mitte.at

Projektmanagement
gARTenakademie Sachsen-Anhalt e.V.
Salzwedeler Torstraße 34
39638 Hansestadt Gardelegen
www.gartenakademie-sachsen-anhalt.de

Das Projekt

Für das transnationale Projekt „Ökologische Gestaltung und Pflege von öffentlichen Grünräumen“ haben sich die **vier Kooperationspartner - der Regionalentwicklungsverein (REV) Donau NÖ-Mitte** in Niederösterreich als Leadpartner sowie der **Altmarkkreis Salzwedel mit dem Freilichtmuseum Diesdorf, die Verbandsgemeinde Obere Aller und die Hochschule Anhalt/Bernburg in Sachsen-Anhalt**, zum Ziel gesteckt, ihre Gärten und Grünräume ökologisch nachhaltig und zukunftsorientiert zu entwickeln. Sie sollen für Bewohner und Besucher attraktiv gestaltet werden und zur Erhöhung der Artenvielfalt und zum Boden-, Wasser- und Klimaschutz beizutragen. Bei Fachexkursionen, Seminaren und Workshops werden die Kooperationspartner und lokalen Akteure für die pädagogische Arbeit und Vermittlung geschult und die Verantwortlichen in den Kommunen sowie Studierende für die ökologische Gestaltung und Pflege von Grünräumen sensibilisiert.



Informieren, Schulen, Pflegen

Ziel ist eine ökologische, nachhaltige Gestaltung und Pflege der Grünflächen im Sinne der Aktion Natur im Garten (Kernkriterien: Verzicht auf Torf, chemisch-synthetische Dünger und Pestizide). Es sollen artenreiche und zugleich ‚pflegeleichte‘ Grünräume entstehen, die in Pflege und Unterhaltung weniger kosten. Wichtig bei der Umstellung auf eine ökologische Grünraumpflege ist die Praxistauglichkeit. Dazu werden die Verantwortlichen in der Verwaltung und die Bauhofmitarbeiter entsprechend geschult. Die Bürgerinnen und Bürger werden frühzeitig über die mit der ökologischen Pflege einhergehenden Veränderungen informiert, z. B. auf Schautafeln wie „Hier entsteht eine Blumenwiese für Biene & Co“.

LEADER/CLLD Kooperationsprojekt transnational
Niederösterreich • Sachsen-Anhalt

Ökologische Gestaltung und
Pflege von öffentlichen Grünräumen



Entwurf: Judith Schlenke | Redaktion: Christa Ringkamp, Esther Bertele

